

Niederschrift

über die 45. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 14. September 2015, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

28. September 2015

1 von 21

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Gabriele Fitz, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Carsten Höhre, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Yasemin Ince, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Norbert Domes, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 2. September 2015 ordnungsgemäß einberufene 45. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordnete Kalveram, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordnete Lipschik, Fraktion B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Stadtverordnete Trinczek, CDU-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

4 von 21

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

28. Grundstückserwerb in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1821 -

Der Antrag wurde im Grundstücksausschuss einstimmig entschieden.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

7. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1583

und

8. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel - Beteiligung der

Stadtverordnetenversammlung herstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1602 -

sowie

14. Sporthalle Marbachshöhe

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1650 -

und

15. Sanierung Sporthalle Marbachshöhe vorziehen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1677 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU- Fraktion, teilt mit, dass der zur Erweiterung der Tagesordnung I verteilte Antrag der CDU-Fraktion betr. Schulpflicht von Flüchtlingskindern, heute nicht eingebracht wird und bittet Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zur Beratung zu überweisen.

Stadtverordneter Domes, Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sicherung des Salzmann-Denkmal, 101.17.1832.

Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei 5 von 21

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sicherung des Salzmann-Denkmal, 101.17.1832, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 16. Juli 2015 betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 „Heideweg“, bekannt.

Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 496 bis 508 sind beantwortet.

Stadträtin Janz verlässt während der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 den Sitzungssaal gemäß § 25 (1) HGO.

4. Wiederwahl der hauptamtlichen Beigeordneten Anne Janz

Die derzeitige Amtszeit von Stadträtin Anne Janz endet am 31. Januar 2016.
In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. Februar 2015 wurde mit Mehrheit die Vornahme der Wiederwahl von Frau Stadträtin Janz beschlossen.

Vorschlag zur Wiederwahl
Anne Janz

6 von 21

Die Wiederwahl ist nach § 55 Hessische Gemeindeordnung in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Stadträtin Janz ist wieder gewählt, wenn der Vorschlag mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	69
abgegebene Stimmen:	69
ungültige Stimmen:	4
gültige Stimmen:	65

Auf den Vorschlag zur Wiederwahl von Stadträtin Anne Janz entfielen
42 Ja-Stimmen und
23 Nein-Stimmen

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Anne Janz für eine weitere Amtszeit zur hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Oberbürgermeister Hilgen händigt Frau Anne Janz die Urkunde über die Berufung in ihr Amt mit Wirkung vom 1. Februar 2016 aus.

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 "Heideweg" (Durchführungsvertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1777 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.III/71 „Heideweg“ gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) wird zugestimmt.
2. Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 „Heideweg“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 „Heideweg“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne (17), FDP

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: B90/Grüne (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/71 "Heideweg" (Durchführungsvertrag, Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1777, wird **zugestimmt**.

6. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1822 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 vom 14. September 2015
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2016 bis 2019
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2016 bis 2019 nach dem Stand vom 14. September 2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

8 von 21

Stadtkämmerer Geselle bringt den Entwurf des Haushalts 2016 für den Magistrat ein. Die Anlagen zur Haushaltsrede liegen den Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages des Magistrats in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist **angenommen**.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

7. Umstrukturierung der städtischen Museen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1583 -

Geänderter Antrag vom 17. März 2015

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **den aktuellen Stand** zur „Umstrukturierung bzw. Neuaufstellung“ der städtischen Museen zeitnah im **Kulturausschuss** vorzustellen **und Herrn Dr. Földner dazu einzuladen**.

Eröffnung Grimmwelt

9 von 21

Ferner wird der Magistrat aufgefordert, im **Kulturausschuss** über die festliche Eröffnung der GRIMMWELT am 4. September 2015 zu informieren.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Hanemann, SPD-Fraktion, und Stadtverordneter Weber, Fraktion B90/Grüne, den geänderten Antrag vom 17. März 2015 wie folgt.

➤ Geänderter Antrag vom 14. September 2015

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Neuorganisation der städtischen Museen und das Präsentationskonzept des Stadtmuseums** zeitnah im Kulturausschuss vorzustellen und **Frau Kathrin Maria Schellenberger und Herrn Dr. Földner** dazu einzuladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Umstrukturierung der städtischen Museen, 101.17.1583, wird **zugestimmt**.

8. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel – Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1602 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, seine Vorstellungen über die Neuordnung der städtischen Museen darzulegen. ~~und die in diesem Zusammenhang bereits getroffenen Personalentscheidungen zu begründen.~~
2. Der Magistrat wird aufgefordert, zu erläutern, wieso vor den bisher schon getroffenen Entscheidungen keine Beteiligung der Stadtverordneten und ihres Kulturausschusses wie der Kulturkommission stattgefunden hat und

weder die Mitglieder des Vereins der Freunde des Stadtmuseums noch anderer Kulturorganisationen vor der Entscheidung angehört wurden.

10 von 21

3. Der Magistrat wird aufgefordert, vor weiteren Entscheidungen im Zusammenhang mit der geplanten Neuordnung der städtischen Museen die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Neuordnung der Museen der Stadt Kassel - Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung herstellen, 101.17.1602, wird **abgelehnt**.

9. Mobilität für alle gewährleisten: Sozialticket jetzt

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1633 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Gesundheitsschutz durch Luftreinhaltung ernst nehmen

- **Kommunale Handlungsmöglichkeiten endlich nutzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1634 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Freies WLAN vor städtischen Museen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1637 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Handwerkerparken

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1644 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

13. Brötchentaste

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1645 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

14. Sporthalle Marbachshöhe

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1650 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

15. Sanierung Sporthalle Marbachshöhe vorziehen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1677 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

16. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler und des Stadtverordneten Bayer
- 101.17.1667 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

17. IT-Konzept für berufliche Schulen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1674 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

18. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/33 „Fuldatalstraße / Wilhelm-Speck-Straße“ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1778 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen Gartenstraße, Ostring und Fuldatalstraße bis einschließlich Nr. 14 soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden. In einem Teilgebiet wird der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. VI/32 „Fuldatalstraße, Wilhelm-Speck-Straße, Gartenstraße und Schirmerstraße“ vom 13.05.1977 durch diesen Bebauungsplan geändert. Zielsetzung ist es, den vorhandenen Nutzungsmix aus Wohnen, Gewerbe und Einzelhandel stadtteilverträglich zu steuern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/33 „Fuldatalstraße / Wilhelm-Speck-Straße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1778, wird **zugestimmt**.

**19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 A „Am Stockweg“
(Aufstellungsbeschluss)**

13 von 21

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1780 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Stadtteil Harleshausen soll im Bereich der Straße „Am Stockweg“ ein Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Verfahren soll gemäß § 13a Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung erfolgen.

Das Gebiet wird wie folgt eingegrenzt: Im Norden durch die südöstliche Straßenbegrenzungslinie der Obervellmarer Straße, im Osten durch die westliche Grenze des Friedhofs Harleshausen, im Süden durch die Straßenmitte der Straße „Am Stockweg“ und im Westen durch die östlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Am Stockweg Nr. 1A, Obervellmarer Straße Nr. 30, 32 und 38 - 44 sowie die östliche und südliche Grundstücksgrenze der Obervellmarer Straße Nr. 34 und 36. Es werden somit im Einzelnen folgende Flurstücke erfasst: 39/8, 39/9, 39/10, 39/11, 39/13, 38/15, 38/2, 33/2, 33/1, 80/1, 79/1 und Teile des Flurstücks 80/5 (Straße „Am Stockweg“), alle Flur 6, Gemarkung Harleshausen.

Der Bebauungsplan Nr. IV/7 B „Ortskern Harleshausen“ wird für diesen Teilbereich aufgehoben.

Ziel der Planung ist es, auf den städtischen Grundstücken Wohnbauland zu entwickeln und einen bestehenden Gärtnereibetrieb planungsrechtlich zu sichern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/60 A „Am Stockweg“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1780, wird **zugestimmt**.

**20. Neugestaltung Königsstraße
(von Fünffensterstraße bis Kurt-Schumacher-Straße)**

14 von 21

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1792 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Planung und dem Straßenausbau zur Neugestaltung der Königsstraße von Fünffensterstraße bis Königsplatz und von Königsplatz bis Kurt-Schumacher-Straße wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke (3), Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke (1), FDP
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neugestaltung Königsstraße
(von Fünffensterstraße bis Kurt-Schumacher-Straße), 101.17.1792, wird
zugestimmt.

21. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1795 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das Energiekonzept für die Kasseler
Abwasserreinigungsanlage im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen.
Dabei sollen insbesondere die Einsparungen und die Bewertung der
Wirtschaftlichkeit dargestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

15 von 21

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage, 101.17.1795, wird **zugestimmt.**

22. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 für KASSELWASSER – Eigenbetrieb der Stadt Kassel – im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1799 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Jahresergebnis 2014 der Sparte Abwasser in Höhe von TEUR 4.952,9 soll auf neue Rechnung vorgetragen (Einstellung in den Gewinnvortrag) werden. Aus dem zum 31. Dezember 2014 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 4.347,4 soll im Geschäftsjahr 2015 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 780,0 an die Stadt Kassel erfolgen. Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis 2013, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2014 in den Gewinnvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von TEUR 3.567,4 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese Zuführung erfolgt nach den Satzungsregelungen für den Abwasserentsorgungsbereich mit einem Gewinn von TEUR 3.643,2 und für den Bereich Abscheider mit einem Verlust von TEUR 75,8. Bezüglich des Verlustes im Bereich Abscheider soll die bestehende, zweckgebundene Rücklage Abscheider zum Ausgleich des Verlustes verwendet werden. Das negative Jahresergebnis 2014 in Höhe von TEUR 29,6 der Sparte Trinkwasser soll auf neue Rechnung (Einstellung in den Verlustvortrag) vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2014 von TEUR 54,2 soll im Geschäftsjahr 2015 einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

16 von 21

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014, 101.17.1799, wird **zugestimmt**.

23. Zulassung von Zirkusbetrieben/Tierschauen in Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1800 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel spricht sich im Sinne des Entschließungsantrags des Bundesrates vom 25.11.2011 (BR Drucksache 565/11) gegen die Haltung von Wildtieren in Zirkussen und Tierschauen aus.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie in Kassel - analog zu dem Vorgehen in München oder Heidelberg - zukünftig Auftritte von Zirkussen mit diesen Wildtieren verhindert werden können.

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, über die Gremien des Deutschen Städtetages auf die Bundesregierung einzuwirken, den Beschluss des Bundesrates von 2011 endlich umzusetzen und ein bundesweites Wildtierversbot in Zirkussen festzulegen.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Satz 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Zulassung von Zirkusbetrieben/Tierschauen in Kassel, 101.17.1800, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Zulassung von Zirkusbetrieben/Tierschauen in Kassel, 101.17.1800, wird
zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 3 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Zulassung von Zirkusbetrieben/Tierschauen in Kassel, 101.17.1800, wird
zugestimmt.

24. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft - Jetzt!

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1801 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abfallwirtschaft muss zur Ressourcensicherung und zum Klimaschutz zu einer Wertstoffwirtschaft weiterentwickelt werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel wollen ihren Beitrag leisten und erwarten eine verbraucherfreundliche Entsorgung aus einer Hand. Die kommunalen und privaten Abfallunternehmen sollen eine ökologische und effektive Kooperation praktizieren. Deshalb halten wir folgende Marksteine für unabdingbar für eine zukünftiges Wertstoffgesetz:

1. Im Sinne der Verbraucher fordern wir...
eine einheitliche Erfassung der Abfälle aus der Verpackung und stoffgleiche Nicht-Verpackungen als Wertstoffe, die in der alltäglichen Praxis größtenteils schon heute vom Verbraucher praktiziert wird.
2. Im Sinne der Ressourcenschonung fordern wir...
eine hochwertige Verwertung der Wertstoffe durch ambitionierte Erfassungsmengen und Recyclingquoten, um eine möglichst hohe Wertstoffausbeute zu erzielen.
3. Im Sinne unbürokratischer und klarer Zuständigkeiten fordern wir...
eine Organisationsverantwortung der Kommunen für die Erfassung der Wertstoffe, weil sich parallel Sammelsysteme bei den Haushalten nicht bewährt haben und der Bürger ihre Kommune als verantwortlichen und kompetenten Ansprechpartner in Sachen Abfallentsorgung ansehen. Die Zuständigkeit für die Erfassung der Wertstoffe soll für die Stadt Kassel bei dem Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger“ liegen.
4. Im Sinne des Verursacherprinzips fordern wir...
eine Erweiterung der Produktverantwortung, damit Hersteller und Inverkehrbringer als Verursacher der Abfälle für die Kosten der kommunalen Erfassung und der hochwertigen Verwertung aufkommen müssen und Schlupflöcher geschlossen werden.
5. Im Sinne von Transparenz und Effizienz fordern wir...
eine Trägerschaft für die Sortierung und Verwertung der Wertstoffe, die ökologischen Anforderungen gerecht wird, zuverlässig und stabil ist, bürokratischen Aufwand minimiert und förmlich im Wettbewerb vergeben wird.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird deshalb gebeten, sich bei den Kommunalen Spitzenverbänden und bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass diese ihren Einfluss geltend machen und sich im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens und der Novellierung im Bundesrat für diese Zielsetzung einsetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft - Jetzt!, 101.17.1801, wird **zugestimmt**.

25. Überprüfung der Sperrbezirksverordnung

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1802 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Sperrbezirksverordnung wird in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Ortsbeirat, den Anliegern sowie der Polizei dahin geändert, dass sie die berechtigten Sicherheitsinteressen der Bewohner des Stadtteils Nord (Holland) angemessen berücksichtigt.

Insbesondere ist vor einem Studentenwohnheim ein Sperrbezirk auszuweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD (24), B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: SPD (1), Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Überprüfung der Sperrbezirksverordnung, 101.17.1802, wird **abgelehnt**.

26. Seniorenwohnanlagen SWA in kommunalem Eigentum behalten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1818 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt Kassel im Aufsichtsrat der Gesundheit Nordhessen Holding AG auf

- die Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH (SWA) in kommunaler Hand zu behalten.
- Vorschläge für den langfristigen Erhalt des Angebots an Altenpflegeeinrichtungen in kommunaler Hand zu erarbeiten und entsprechend in die Einrichtungen zu investieren.
- die Bezahlung der Beschäftigten im Tarifsystem des Öffentlichen Dienstes sicher zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Seniorenwohnanlagen SWA in kommunalem Eigentum behalten, 101.17.1818, wird **abgelehnt**.

27. Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen im Gebiet der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1820 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen im Gebiet der Stadt Kassel in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Kasseler Linke (3)

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

21 von 21

Dem Antrag des Magistrats betr. Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung auf und an den Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen im Gebiet der Stadt Kassel, 101.17.1820, wird **zugestimmt.**

28. Grundstückserwerb in der Gemarkung Kassel

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.17.1821 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin